

ADIPLAST

Kunststoff-Dispersion zur Vergütung von Mörteln

Eigenschaften

ADIPLAST wird zur Vergütung von Mörteln eingesetzt und verleiht folgende Eigenschaften:

- erhöht die Haftung zum Untergrund.
- verbessert die Flexibilität.
- erhöht die Abriebfestigkeit.
- vermindert die Wasserdurchlässigkeit von Beton und den erhärteten Mörteln.
- vermindert das Schwinden und verbessert damit die Rissefreiheit.
- verbessert die Plastizität, das Wasserrückhaltevermögen und die Verarbeitbarkeit von Frischmörteln.
- erhöht die Chemikalienbeständigkeit von Zementmörteln.

Anwendungsgebiete

- Zur Herstellung von Haftbrücken zwischen altem und neuem Beton oder Mörtel.
- Für Ausgleichs- und Flickmörtel, ausziehbar auf sehr dünne Schichten.
- Zur Herstellung von Estrichen mit erhöhter Abriebfestigkeit, Flexibilität und Staubfreiheit.
- Als Zusatz in Putzmörteln zur Verminderung der Schwindrissanfälligkeit und der Wasserdurchlässigkeit.
- Als Zusatz in Zementmörteln zur Erhöhung der Beständigkeit gegen Chemikalien und Öl.
- Als Zusatz in Klebemörteln zur Verklebung von Platten und Fliesen aus Keramik, Naturstein, Kunststein, sowie von Dämm- und Leichtbauplatten.
- Als Zusatz in Kalk- und Zementfarbenanstrichen zur Verbesserung der Haft- und Widerstandsfähigkeit gegen Abrieb und Witterungseinflüsse.
- Als Zusatz in Zementmörteln zur Verfüugung von Natursteinen.
- Zur Herstellung von Hohlkehlenmörteln.

- Als Schutz zur Verhinderung des vorzeitigen Austrocknens vom jungen Beton.

Technische Daten

Basis:	Kunststoffemulsion auf Butadien-Styrolbasis
Farbe:	weiß
Viskosität:	500 mPa.s
Dichte:	0,96 kg/l

Verarbeitung

1. Untergrund

Der Untergrund muss tragfähig, sauber, fest und frei von Schalölrückständen, Zementschlämmen u.ä sein. Verschmutzungen durch Öle, Fette, Gummiabrieb usw. sind eventuell durch Abstocken oder Sandstrahlen vollständig zu beseitigen. Lose Bestandteile und mögliche Sinterhaut sind zu entfernen. Saugfähige Untergründe sind gleichmäßig bis zur Sättigung vorzunässen (Pfüzenbildung soll dabei vermieden werden).

2. Anwendung

ADIPLAST wird dem Anmachwasser von Zementmörteln zugegeben. Die erforderliche Menge an ADIPLAST hängt jeweils von der gewünschten Qualität und den technischen Anforderungen ab (siehe Anwendungsbeispiele). Zuerst die ADIPLAST-Wassermischung vorlegen, dann den Zement und die Zuschläge zugeben und anschließend bis 2 Minuten gründlich anmischen, um Klumpenbildung zu vermeiden. Die Verarbeitungszeit von Zementmörteln wird durch den Zusatz von ADIPLAST leicht verlängert.

Lieferform

- 1 kg, 5 kg und 20 kg-Gebinde
- 150 kg-Fass

ADIPLAST

Lagerung

Mindestens 18 Monate ab Produktionsdatum, in verschlossenen Gebinden und in frostfreien Räumen.

Bemerkungen

Vor Gebrauch gut aufrühren. Zur Herstellung der ADIPLAST-Mörtel-Mischung ausschließlich sauber gewaschene Zuschlagstoffe mit guter Kornabstufung und frische Bindemittel verwenden.

Die Körnungen der Sande im Mörtel sind der Schichtdicke und dem Oberflächenfinish anzupassen. Beispielsweise gelten folgende Richtwerte:

[Schichtdicke / Korngröße]	
bis 2 mm	Ø 0-0,5 mm
2-5 mm	Ø 0-1,0 mm
5-15 mm	Ø 0-2,0 mm bzw. Ø 0-4,0 mm
>15 mm	Ø 0-8,0 mm

Größere Schichtdicken sind mehrschichtig auszuführen. In der Regel nass in nass verarbeiten.

Anwendungsbeispiele

(Alle Verhältnisangaben beziehen sich auf **Volumenanteile**)

• Haftbrücke/ Haftschlämme

a) Haftbrücke auf Bodenflächen.

Auf dem vorbereiteten Untergrund wird die hergestellte Schlämme mit Bürste, Besen oder Dachdeckerbesen in einer Schichtdicke von ca. 2 mm bei folgendem

Mischungsverhältnis aufgetragen:

Trockenmischung: Zement und Sand = 1:1

Korngröße: 0-4 mm, je nach Schichtdicke

Anmchlösung: ADIPLAST und Wasser = 1:1

Verhältnis von Anmchlösung zu Trockenmörtel = 1:2

Das Aufbringen des Neubetons, Estrichs oder Mörtels erfolgt frisch in frisch.

Verbrauch: etwa 0,25 kg ADIPLAST/m²/mm.

b) Vorspritz-Haftbrücke auf Wandflächen.

Die Haftschlämme wird bei folgendem Mischungsverhältnis hergestellt:

Trockenmischung: Zement und Sand = 1:1

Korngröße: 0-4 mm, je nach Schichtdicke

Anmchlösung: ADIPLAST und Wasser = 1:1

Verhältnis von Anmchlösung zu

Trockenmörtel = 1:4

Die Haftschlämme wird vorgespritzt und der weitere Aufbau beim konventionellen

Verputzen erfolgt nach der Aushärtung der Schlämme (nach mindestens 24 Stunden).

Verbrauch:

ca. 0,16 kg ADIPLAST/m²/mm.

• **Angleichs- und Flickmörtel**

Die Mörtelmischung wird in folgendem Mischungsverhältnis hergestellt:

Trockenmischung: Zement und Sand = 1:2 bis 1:4

Korngröße: 0-4 mm, je nach Schichtdicke

Anmchlösung: ADIPLAST und Wasser = 1:2 bis 1:4

Verhältnis von Anmchlösung zu

Trockenmörtel = 1:4 bis 1:4,5

Der steifplastische Mörtel wird auf dem vorbereiteten Untergrund aufgetragen. Bei stark beanspruchten Flächen sowie bei sehr glatten Untergründen ist eine Haftbrücke erforderlich.

Verbrauch: 0,5-1,0 kg ADIPLAST/m²/cm.

ADIPLAST

• Verschleißfeste Estriche mit erhöhter Staubfreiheit

Der Mörtel wird bei folgendem Mischungsverhältnis hergestellt:

Trockenmischung: Zement und Sand = 1:2 bis 1:4

Korngröße: 0-max. 8 mm, je nach Schichtdicke

Anmchlösung: ADIPLAST und Wasser = 1:2 bis 1:4

Verhältnis von Anmchlösung zu

Trockenmörtel = 1:4 bis 1:4,5

Der erdfeuchte Mörtel wird gemäß den üblichen Verarbeitungsvorschriften auf dem vorbereiteten Untergrund nass in nass in Schichtdicken von 10-30 mm eingebracht, gut verdichtet und abgerieben.

Anordnung von Bewegungsfugen beachten.

Verbrauch: 0,5-1,0 kg ADIPLAST/m²/cm.

• Putzmörtel

a) Putze aus Kalkzementmörtel

Der Putz wird bei folgendem Mischungsverhältnis hergestellt:

Trockenmischung:

Bindemittel (Zement+Kalkhydrat) und Sand = 1:2,5 bis 1:4

Korngröße: 0-4 mm bis 0-8 mm

Anmchlösung: ADIPLAST und Wasser = 1:4 bis 1:5

Verhältnis von Anmchlösung zu Mörtel = 1:4,5 bis 1:5,5

b) Verputzen von Dämmplatten

Trockenmischung:

Bindemittel (Zement+Kalkhydrat) und Sand = 1:2,5 bis 1:4

Korngröße: 0-4 mm

Anmchlösung: ADIPLAST und Wasser = 1:4 bis 1:5

Verhältnis von Anmchlösung zu Mörtel = 1:4,5 bis 1:5,5

Beim Verputzen von Dämmplatten erfolgt zunächst ein Vorspritzmörtel gemäß den Anweisungen unter Vorspritz. Auf dem gut erhärteten Vorspritz wird der Grundputz nach den üblichen Vorputzregeln aufgebracht.

ADIPLAST wird dem Grundputz dort zugegeben, wo eine verbesserte Haftung, eine erhöhte Flexibilität, eine reduzierte Schwindrissanfälligkeit und verminderte Wasserdurchlässigkeit verlangt wird.

• Zementmörtel und Beton mit höherer Chemikalienbeständigkeit

Der Mörtel wird bei folgendem Mischungsverhältnis hergestellt:

Trockenmischung: Zement und Sand = 1:2 bis 1:4

Korngröße: 0-4 mm

Anmchlösung: ADIPLAST und Wasser = 2:1

Verhältnis von Anmchlösung zu

Trockenmörtel = 1:4 bis 1:4,5

Verbrauch: 1,7-2,0 kg ADIPLAST/m²/cm.

• Klebemörtel für Dämmplatten, Fliesen und verschiedene Bodenbeläge

Der Klebemörtel wird bei folgendem Mischungsverhältnis hergestellt:

Trockenmischung: Zement und Sand = 1:2 bis 1:3

Korngröße: 0-2 mm

Anmchlösung: ADIPLAST und Wasser = 1:2

Verhältnis von Anmchlösung zu

Trockenmörtel = 1:5

Verbrauch: 0,8 kg ADIPLAST/m²/cm.

Der plastische Mörtel wird mit Kelle oder Zahnkelle punktförmig oder vollflächig aufgetragen und die Platte angedrückt.

ADIPLAST

• Zusatz zu Kalk- und Zementfarben

10 l gebrauchsfertiger Zementfarbe werden mit ca. 1-2 kg ADIPLAST vergütet. Dem Anstrich wird dadurch eine erhöhte Haft- und Wischfestigkeit sowie verbesserte Widerstandsfähigkeit gegen Witterungseinflüsse gegeben.

• Starre Fugen im Beton- und Mauerwerksbau

Der Mörtel wird bei folgendem Mischungsverhältnis hergestellt:
Trockenmischung: Zement und Sand = 1:2 bis 1:3
Korngröße: 0-2 mm mit erhöhtem Feinanteil bis 0,2 mm
Anmachlösung: ADIPLAST und Wasser = 1:2 bis 1:4
Verhältnis von Anmachlösung zu Trockenmörtel = 1:4 bis 1:4,5
Verbrauch:
6 -10 g ADIPLAST/m, für Fugen mit einer Breite von 1 cm und einer Tiefe von 1 cm. Der Mörtel wird in plastischer Konsistenz angemacht und die Fuge mit Spachtel, Zungen- oder Fugenkelle ausgedrückt.

• Hohlkellenmörtel

Der Mörtel wird bei folgendem Mischungsverhältnis hergestellt:
Trockenmischung: Zement und Sand = 1:2 bis 1:4
Korngröße: 0-2 mm
Anmachlösung: ADIPLAST und Wasser = 1:2 bis 1:4
Verhältnis von Anmachlösung zu Trockenmörtel = 1:4 bis 1:4,5
Verbrauch:
0,16-0,26 kg ADIPLAST/m Hohlkellenlänge (Hohlkelle in dreieckiger Form mit Kantenlänge von 5-6 cm).

• Verdunstungsschutz für Beton

Auf dem Untergrund des Frischbetons wird die Anmachlösung aus ADIPLAST : Wasser = 1 : 1 mittels Spritzgerät oder Bürste aufgebracht. Die Verarbeitung sollte ausgeführt werden, sobald der Abbindeprozess begonnen hat, jedoch die Betonoberfläche keine Wasserrückstände aufweist.
Verbrauch: 0,05-0,07 kg ADIPLAST/m².

Hinweise

- ADIPLAST/Mörtel-Mischungen sind intensiv zu mischen, jedoch nicht länger als 2 min.
- Reine ADIPLAST-Dispersion eignet sich ohne Sand und Zement nicht als Haftbrücke, da sich infolge vorzeitiger Filmbildung eine Trennschicht bilden kann.
- Anmachlösungen aus ADIPLAST und Wasser, die höher als 1:5 verdünnt sind, führen dem Mörtel zu wenig Kunststoff zu, so dass die Eigenschaften des Mörtels kaum verbessert werden können.
- Mit ADIPLAST vergütete Mörtel sind gegen dauernden Kontakt mit Benzin und organischen Lösungsmitteln nicht beständig.
- Beim Einsatz von ADIPLAST sind die handwerklichen Regeln ebenso einzuhalten, wie bei der Verarbeitung von gewöhnlichen Zementmörteln.
- Sauberen Sand mit geeigneter Sieblinie einsetzen (Kornabstufung).
- Möglichst geringe Anmachwassermenge verwenden.
- Bei mehrschichtiger Anwendung gilt es, immer nass in nass zu arbeiten.
- Mörtel, die sich im Ansteifen befinden, sollten nicht durch Wasserzugabe oder Frischmörtel wieder verarbeitungsfähig gemacht werden. Dadurch kann sich die Festigkeit unzureichend entwickeln.

ADIPLAST

- Flächen, die nicht behandelt werden sollen, sind vor der Einwirkung von ADIPLAST zu schützen.
- Spritzer sind sofort mit Wasser abzuwaschen.
- Mit ADIPLAST behandelte Flächen, sind vor schnellem Austrocknen, vor Wind und extremen Temperaturen zu schützen.

ISOMAT S.A.
BUILDING CHEMICALS AND MORTARS
HAUPTVERWALTUNG - ANLAGE
17. km Thessaloniki - Ag. Athanasios,
Postfach 1043, 570 03 Ag. Athanasios, Griechenland
Tel.: +30 2310 576 000, Fax: +30 2310 722 475
www.isomat.eu e-mail: info@isomat.eu

Die technischen Daten und Hinweise, die in diesem Merkblatt enthalten sind, sind ein Resultat der Kenntnisse und der Erfahrung unserer Forschungs- und Entwicklungsabteilung, sowie aus der Anwendung in der Praxis. Da die Anwendungsbedingungen wegen der unterschiedlichen Materialien, Untergründe und abweichenden Arbeitsbedingungen sich außerhalb unseres Einflussbereiches befinden, unterliegen die Hinweise und Vorschläge keiner Rechtsverbindlichkeit. Aus diesem Grunde hat der Anwender die Eignung des Produktes auf den vorgesehenen Anwendungszweck zu prüfen. Wenden Sie sich bei Bedarf an unsere technische Beratung. Es gilt immer das aktuellste technische Merkblatt, das von uns angefordert oder unter www.isomat.com.de downgeloadet werden kann.

